

STEREO

QUADRO

DAS DEUTSCHE HI-FI- UND MUSIKMAGAZIN

SONDER-
© beim Hersteller
Archiv Michael-Otto
DRUCK
AUSHEFT 25

PC MODERNER VERLAG GMBH MÜNCHEN
8000 MÜNCHEN 40 · HERZOGSTRASSE 64

PREISSCHLAGER



Wenn man so will, kann man dies eine prompte Reaktion nennen: Wurde bei der Vorstellung des direkt angetriebenen Sansui SR-717 (Testbericht in STEREO Nr. 23) noch angemerkt, daß die Konkurrenz es mittlerweile doch schon etwas billiger mache, so widerlegt der brandneue Bruder (oder Nachfolger?) jenes Modells diese Behauptung. Kaum mehr als 850 Mark soll Sansuis neuester, erstmals in Berlin präsentierter Phono-Sprößling im Handel kosten – ein ausgesprochener Schlagpreis für einen direktgetriebenen Plattenspieler. Unser Testexemplar war mit einem Tonabnehmersystem Sansui SV 27 A bestückt. Dieser Abtaster ist allerdings normalerweise nicht im Preis inbegriffen, kann aber auf Wunsch von der Import-Firma Compo-Hi-Fi, GmbH, 6750 Kaiserslautern, Am Messeplatz 1, bezogen werden.

Abgesehen von einer leichten Kompaktheit in der oberen Mittellage ist die Klangwiedergabe des Systems wohldefiniert. Auch tiefe Frequenzen kommen satt heraus, während die höchsten Obertöne noch einen Hauch mehr „seidigen Glanz“ haben könnten. Bei alledem geht es nur um feine Nuancen. Ausgezeichnet ist die Kanaltrennung. Wegen der relativ geringen Nutzspannung, die das SV-27 A liefert, empfiehlt sich der Betrieb des SR-525 an Verstärkern oder Steuergeräten mit genügend hoher Eingangsempfindlichkeit und mit

ausreichend großem Fremdspannungsabstand bei Phono-magnetisch. Aber ein Mittelklassegerät wird man wohl ohnehin kaum mit einem so hochklassigen Plattenspieler wie dem SR-525 kombinieren.

Das Gerät läßt sich nämlich trotz beträchtlich niedrigerem Preis in fast jeder Hinsicht mit dem SR-717 vergleichen. Auch bei ihm wurde nicht auf die wirklichen Schockabsorberfüße verzichtet,

WISSENSWERTES FÜR TECHNISCH INTERESSIERTE

Ausführung	man. Einfachspieler
Motor	20-Pol-Gleichstrommotor
Antrieb	Servo-Direktantrieb, elektronisch geregelt
Plattenteller	Alu-Druckguß
– Durchmesser, Gewicht	30 cm, 1,4 kg
Drehzahlen	33 1/3 und 45 U/min.
– Feinregulierung	ja ($\pm 4\%$)
Gleichlaufschwankungen	< 0,04 %
Rumpelgeräuschspannungsabstand	67 dB
Tonarm	schneidengelagert
– effektive Länge	22,0 cm
– Auflagedruck	0–3 p (einstellbar)
– Antiskating	ja (veränderbar)
Tonabnehmer	Sansui SV-27 A
– Prinzip	magnetdynamisch
– Abtastnadel	Diamant 13 μ m
Frequenzbereich	18 Hz.–20 kHz ± 2 dB
– Übertragungsmaß	0,7 mVs/cm
– Kanaltrennung (1 kHz)	26 dB
Maße (B x H x T)	47 x 15 x 38 cm (incl. Haube)

und offensichtlich vom anderen Modell übernommen wurde der exzellente Direktantrieb. Er sichert dem SR-525 Gleichlaufwerte, die mit weniger als 0,04 % in die Nähe dessen kommen, was sich an Meßplattengenaugkeit überhaupt verwirklichen läßt. Hier gibt es nichts mehr zu verbessern. Auch das hervorragende Rumpelverhalten des Laufwerks bedarf keines weiteren Kommentars. Dank der elektronischen Regelung werden – wie auch beim SR-717 – die beiden Drehzahlen sehr genau eingehalten.

Zur genauen Kontrolle der Drehzahlen mit Hilfe der links vorn auf der Platine angebrachten Stroboskopleuchte hat der Plattentellerrand entsprechende Markierungen. Neben der Leuchte befinden sich die beiden Drehknöpfe für die Drehzahlfeinregulierung um knapp $\pm 4\%$. Eine elegante Lösung ist der Dreistufen-Kippschalter ganz vorn: In seinen beiden Endpositionen setzt er das Laufwerk mit der entsprechenden Drehzahl in Bewegung; in der Mittelstellung schaltet er es ab. Eine automatische Endabschaltung haben die Sansui-Konstrukteure auch dem SR-525 nicht gegönnt – und genau das hätten sie tun sollen, wenn sie schon dabei waren, einen neuen Plattenspieler aus der Taufe zu heben.

Dafür bekam jetzt der Tonarm einen sehr gut arbeitenden, über einen Hebel an seinem Fuß zu bedienenden Lift. Beibehalten wurde der Skating-Ausgleich mit einem Gewicht am Faden, über den hier nicht weiter gestritten werden soll, da er recht genau funktioniert. Der außerordentlich leichtgängige Tonarm läßt sich genau auf den erforderlichen Auflagedruck einstellen. Für seine exzellente Qualität spricht, daß er nicht nur das eingebaute System, sondern auch andere hochwertige Abtaster schon bei etwa 1,2 p Auflagekraft sicher selbst über stark modulierte Platten mit impulsreichen Klängen geleitet. Der Arm stellt somit eine ideale Ergänzung zum hervorragenden Antrieb des SR-525 dar.

IN WENIGEN SÄTZEN:

Zu einem sehr günstigen Preis bietet der neue, direktgetriebene SR-525 von Sansui ein echtes Spitzenklasselaufwerk mit extrem niedrigen Gleichlaufschwankungen und tadellosem Rumpelverhalten. Sehr gut harmonisiert die hohe Qualität des Tonarms mit der des Antriebs. Drehzahlfeinregulierung und Stroboskopkontrolle sind begrüßenswerte Extras. Schade aber, daß auch der SR-525 keinerlei automatische Endabschaltung erhielt. J. St.